Presseinformation

4. Oktober 2004

B 31 beim „Ofenloch“ bis 15. Oktober gesperrt

Sprengarbeiten für die Hangsicherung

Die B 31 ist beim so genannten „Ofenloch“, ein Taleinschnitt zwischen Gstadt und Opponitz, bis voraussichtlich 15. Oktober gesperrt. Grund sind Sprengarbeiten für die Hangsicherung. Im Zuge der laufenden Überprüfung der Lawinenverbauung wurde festgestellt, dass die Standsicherheit der Ankerwände verbessert werden muss. Oberhalb einer Ankerwand befinden sich stark zerklüftete und akut absturzgefährdete Felsblöcke.

Außerdem werden zur Sanierung der Ankerwände 75 Felsbohrungen mit 40 Meter Tiefe vorgenommen, in die Spannstahlanker mit jeweils 100 Tonnen Ankerkraft eingebaut werden müssen.

Die Arbeiten werden größtenteils im Schichtbetrieb während der Totalsperre durchgeführt. Gleichzeitig werden auch die notwendigen Betoninstandsetzungen bei den Lawinenschutzbauten ausgeführt. Die Gesamtbaukosten dieser Maßnahmen belaufen sich auf rund 1,3 Millionen Euro, Ende des Jahres werden die Arbeiten abgeschlossen sein.

Die Landsstraße B 31 ist die Verbindung der Gemeinden Waidhofen an der Ybbs, Opponitz, Hollenstein und Göstling.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at